

[interior | fashion]

more than | furniture

3|2020

Christian Mikunda: Die Inszenierung von Hochgefühlen



Nudging mit Tropenflair

Das Headquarter der Markendesign-Agentur Roman Klis in Herrenberg ist als New Work Office mit Tropenflair konzipiert und beruht auf Erkenntnissen der Verhaltensökonomik, auch bekannt als Nudging. Tropische Wallcoverings, bedacht platzierte Wasserquellen, mehr als 2.000 Grünpflanzen und geschmackvolle Leuchten schaffen eine positive Grundstimmung. Die Deckenpaneele erzeugen mit blau-weißen Farbverläufen nicht nur Raumtiefe, sondern auch Wohlbefinden: Denn Blau beruhigt und fördert gleichzeitig die Kreativität. Der Verlauf ins Weiß schenkt dem Raum zusätzliche Offenheit und Leichtigkeit. Die Arbeitswege sind neutral gehalten; die Laufwege in Rosa sind als Stimmungsauffrischer gedacht und fördern die Empathie unter den Mitarbeitern. Das Konzept entstand in einer Zusammenarbeit der Ippolito Fleitz Group mit Porsche Consulting.



Die ganze Reportage finden Sie im Internet unter www.interiorfashion.de

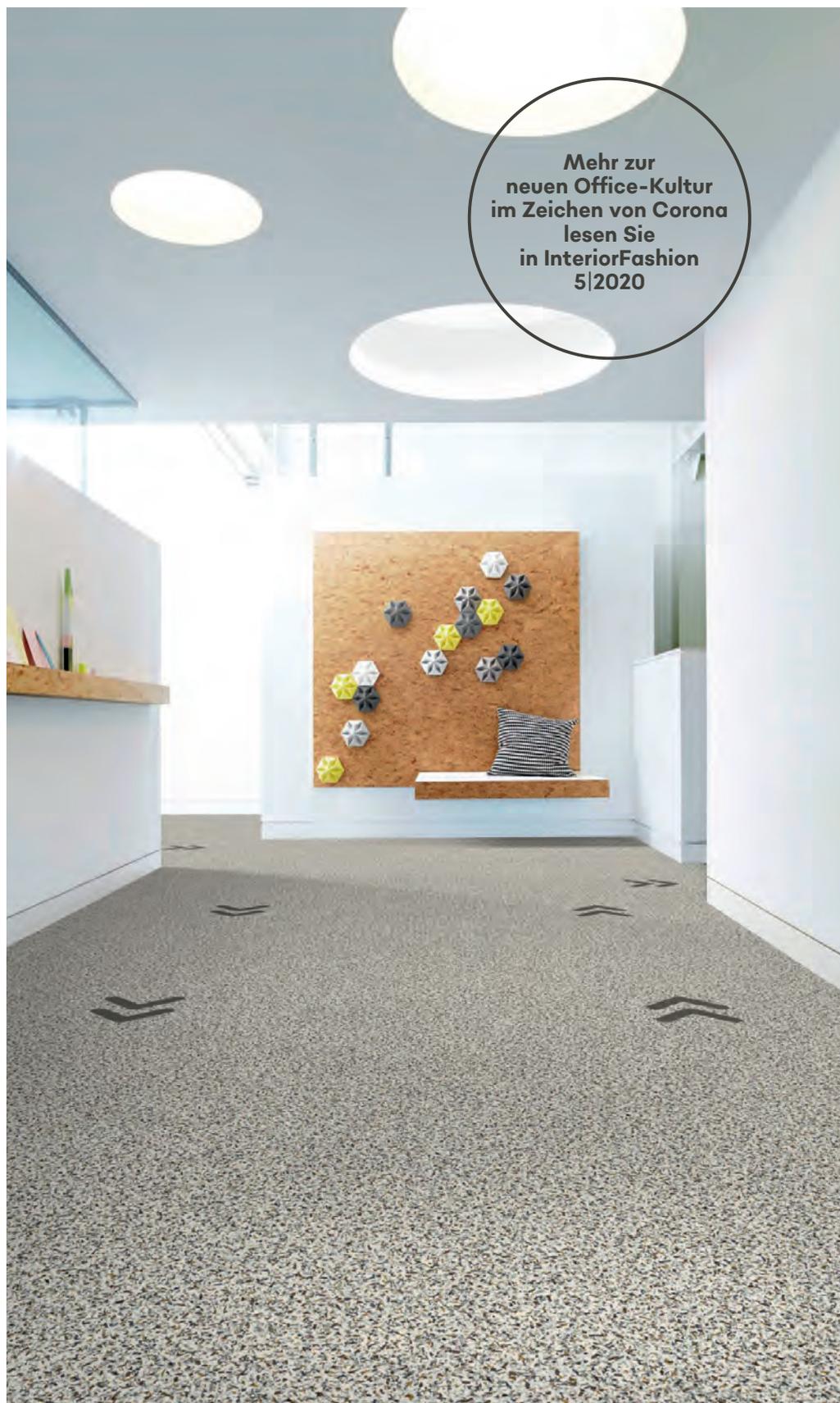
Arbeiten in Urlaubsatmosphäre: Die Agentur für Markendesign Roman Klis versteht sich als Wohlfühlort. Foto: Philip Kottlorz | www.ifgroup.org

Komfort und Beweglichkeit

Die elektromotorisch höhenverstellbaren Bürotische der Marke Bosse, „M1-Conference“ und „M3-Desk“, unterstützen ergonomische Arbeitsplätze im Konferenzraum und im Team- oder Einzelbüro. Die Tische sind stabil, schnell und geräuscharm zu verstellen und mit dem Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken“ zertifiziert. Eine Erinnerungsfunktion animiert den Nutzer zum regelmäßigen Wechsel zwischen Stehen und Sitzen. Der Konferenztisch ist von 730 auf 1.365 mm verstellbar und in einer Länge von bis zu 5 m erhältlich. Der Einzeltisch ist von 625 bis 1.260 mm verstellbar. Die Tischplatten aus Melamin, HOL, Echtholz oder Glas können rechteckig oder als Freiformplatte gefertigt werden.



Der höhenverstellbare „M3-Desk“ von Bosse unterstützt das ergonomische Arbeiten. Foto: Bosse | www.bosse.de



Mehr zur neuen Office-Kultur im Zeichen von Corona lesen Sie in InteriorFashion 5|2020

Dezent auf Distanz gehen

Mit voneinander abgesetzten Farben und Mustern die Richtung vorgeben: Die modularen Bodenbeläge von Interface unterstützen intuitiv das richtige Verhalten im Büro.
Foto: Interface | www.interface.com

Abstand halten gehört nicht erst seit der Corona-Krise zu einem wertschätzenden Miteinander im Büroalltag. Bodenbeläge unterstützen die Mitarbeiter mit visuellen Botschaften, sich intuitiv angemessen zu verhalten. Denn der Boden bietet eine optimale Fläche, um Signale zu setzen, die physische Distanz bewirken.

Die modularen Teppichfliesen und LVT-Beläge von Interface helfen bei der Zonierung von Arbeitsbereichen und tragen zur eindeutigen Kennzeichnung von Laufwegen bei. Die einfachste Lösung ist, Pfeile oder Piktogramme in den Bodenbelag zu integrieren. Die entsprechenden Fliesen hält Interface nun auch im Standard in verschiedenen Formen und Far-

ben auf Lager. Vor Aufzügen lassen sich Wartezonen schaffen, die sich in Farbe und Muster von den Laufwegen abheben. So erscheinen schräg verlaufende Muster als schraffierte Flächen, um die man automatisch einen Bogen macht. Farblich markierte Arbeitsplätze zeigen dagegen an, wann der persönliche Bereich verlassen wird. Dank der klebstofffreien Verlegetechnik „TacTiles“ lassen sich die Fliesen schwimmend verlegen und sind deshalb leicht auszutauschen.